

## Beiträge zur Kenntnis der palaearktischen Ichneumonidenfauna.

Von Studienrat Prof. Habermehl, Worms a. Rh.

(Schluß)

*Bassus albosignatus* Grav. ♀ ♂ Worms; Zwingenberg a. Bergstr. 15. V. 1910, 1 ♀; Blankenburg i. Thür. Juli 1908, 1 ♀; Salem i. Vogesen Juli, 1 ♀.

*B. tetragonus* Thunb. ♀ ♂ (= *tricinctus* Grav. = *nemoralis* Holmgr.), Worms; 1 ♀ aus *Stauropus fagi* erz.

*B. annulatus* Grav. (Syn. *B. multicolor* Grav.; *B. varicoxa* und *deletus* Thoms.): Worms 13. VIII. 1890, 1 ♀; Blankenburg i. Thür. Juli 1908, 1 ♂; Schweden 21. VIII., 1 ♂ (leg. A. Roman).

*B. laetatorius* Grav. ♀. Worms. 1 ♀ aus einem Syrphidentönnchen erz. Das ♂ scheint bis jetzt in Europa noch niemals gefunden worden zu sein. Das schwedische Reichsmuseum in Stockholm besitzt nach Roman Exemplare dieser Art aus 4 Weltteilen, darunter aber nur 1 ♂ mit ganz gelbem Gesicht aus Texas.

*Bioblapsis flavipes* Holmgr. (*Trichomastix* Voll.): 1 ♀ bez. „Aus Syrphuslarve“ (v. Heyden i. coll.); Aken 20. VI. 1919, 1 ♀ (leg. E. Heidenreich, Dessau).

*Phtorimus compressus* Desv.: Worms 3. VII. 1894, 1 ♀; *ibid.* 7. VI. 1903, 1 ♀. 1 ♀ bez. „Worms 3. VI.“ ist mit kurzen gelblichen Schulterlinien und gelblichen Schildchenseiten geschmückt. *Forma picta* m. ♀: Mandibeln, mit Ausnahme der Zähnen, Taster, Kopfschild, mit letzterem zusammenhängendes fast halbmondförmiges, außen mehrfach ausgerandetes Fleckchen des Untergesichtes, hakenförmige Schulterstreifen, Seiten und Hinterrand des Schildchens nebst den vordersten Hüften weißlich. Sonst völlig der Beschreibung entsprechend. Worms Sept. 1909, 1 ♀.

♂. Gesicht wie beim ♀ glänzend, weitläufig zart punktiert. 1. Tergit ohne Längskiele. Tergite 1—2 und Basismitte des 3. gerunzelt. Hinterrand des 2. Tergites glänzend. Abdomen von der Basis des 3. Tergites an nach hinten mäßig kompreß. Vorderflügel mit sitzender Areola. Nervulus interstitial, schief. Nervellus antefurkal, hinter der Mitte gebrochen. — Schwarz. Fühlergeißel

braun, unten gelbrot. Unterseite des Schaftgliedes und des Pedicellus, Taster, Mandibeln, Wangen, Gesicht breiter Streif der unteren Stirnränder, große, fast hakenförmige Schultermakeln, breiter Streif der Schildchenseiten, Flügelschüppchen, Fleck vor und Schwielenstrich unter der Basis der Vorderflügel, Vorderrand des Mesosternums, Flecken am vorderen und unteren Mesopleurenrand, Pleurennähte, alle Hüften, Trochanteren und Trochantellen nebst den Sterniten 1—4 bleichgelb. Vorderrand des 2. Tergites rötelnd. Schenkel der Vorder- und Mittelbeine, alle Schienen und Tarsen bleich gelbrot. Hinterchen hellrot. Stigma bleichgelb, mit etwas verdunkeltem Kern. Länge: ca. 6 mm. Worms Aug. 1904, 1 ♂. Ein anderes ♂ bez. „Worms Juli 1904“ weicht von dem beschriebenen durch ganz schwarzes Schildchen, nur wenig gelbfleckige Mesopleuren, ganz schwarze Tergite und durch eine interessante Anomalie des Geäders des rechten Vorderflügels ab. Der Ramellus desselben erstreckt sich nämlich durch die ganze Diskoidalzelle bis zum Unterrand des Stigmas, wodurch eine völlige Teilung der Diskoidalzelle zu stande kommt. Der Ramellus des linken Vorderflügels ist ebenfalls relativ lang. Areola des rechten Vorderflügels nach vorne breit geöffnet, pentagonal.

*Promethes nigriventris* Thoms.: Rothenhaus 18. V. 1914, 1 ♀ (leg. Th. Meyer Hamburg). ?*Forma nigroscutellata* m. ♀: Kopf quer, nach hinten verschmälert. Gesicht und Mesopleuren glänzend. Fühler schlank, fadenförmig, deutlich kürzer als der Körper. Kopfschild flach tellerförmig eingedrückt mit deutlicher Längsfurche in der Mitte. Wangen etwas breiter als die Basis der Mandibeln. Mesonotum mit deutlichen Notaulen. Mediansegment kurz, nach hinten fast senkrecht abfallend, gefeldert. Basalfeld quer. 1. Tergit mit höckerartig vortretenden Spirakeln. Postpetiolus quadratisch, nebst der Basismitte des 2. Tergits längsnadelrissig skulptiert. Hinterleib gegen die Spitze zu kompreß. Vorderflügel ohne Areola. Nervulus etwas postfurkal, schief. Nervellus schwach antifurkal, hinter der Mitte gebrochen. — Schwarz. Äußerster Hinterrand des 2. Tergits rötelnd. Taster, Mandibeln, undeutliches Fleckchen unter der Fühlerbasis, Kopfschildrand, Spitze der vordersten Hüften, alle Trochanteren, Flügelschüppchen, Fleck vor und Strichelchen unter der Basis der Vorderflügel mehr oder weniger bleichgelb. Beine, einschließlich aller Hüften, rot. Äußerste Spitze der hintersten Schenkel

oben gebräunt. Hinterste Schienen und hinterste Tarsen bleich, erstere schwärzlich bespitzt, Glieder der letzteren mit etwas gebräunten Spitzen. Länge: ca. 5 mm. Weicht vom *P. sulcator* Grav. namentlich durch die nicht durchscheinenden Thyridien, ganz schwarzes Schaftglied, ringsum schwarze Fühlergeißel und die schwarzen Hinterleibstergite ab. Blankenburg i. Thür. Juli 1908, 1 ♀.

*P. sulcator* Grav. ♀♂ (= *Bassus areolatus* Holmgr.); Worms.

*P. albicoxa* Thoms.: Worms 3. V., 1 ♂; Weißkirchen in Mähren, 2 ♂; letztere ohne gelbliche Schultermakeln.

*P. laticarpus* Thoms.: Weißkirchen in Mähren, 2 ♀; Worms 23. V. 1911, 1 ♂. Die Tergite 3—4 des letzteren zeigen sehr hübsche „Syrphuszeichnungen“.

*P. pulchellus* Holmgr. ♀♂. Worms, Salem i. Vogesen. Allgemeinste und namentlich in Bein- und Hinterleibsfärbung variabelste Art der Gattung.

*P. festivus* F. ♀♂ (nec *festivus* Holmgr.). Worms. 1 ♀ bez. „Weißkirchen Mähren“ zeigt ein ganz schwarzes Gesicht.

*P. dorsalis* Holmgr.: Dürrheim i. Schwarzwald. Juli 1911, 3 ♀.

*Zootrepes holmgreni* Bridgm.: Worms Mai, 1 ♀; *ibid.* 25. IX., 1 ♂; Dürrheim i. Schwarzw. Juli 1911, 2 ♀. Wahrscheinlich nur eine Form von *suspiciosus* Brischke mit schwarzem Schildchen, wie schon Strobl vermutet.

*Homotropus tricinctorius* Thunb. ♀♂ (Syn. *Bassus lateralis* und *cinctus* Grav.; *B. scabriculus* Holmgr.) Worms; Ruda i. P. Mai 1915, 1 ♂ (R. Dittrich i. coll.).

*H. bizonarius* Grav. ♀♂. Worms; Dürrheim i. Schwarzw. Juli 1911, 1 ♀; Salem i. Vogesen, 1 ♀.

*H. obscuripes* Holmgr. (Syn. *Bassus graculus* Thoms. ♀, nec *B. graculus* Grav. ♂): Salem i. Vogesen Juli und Aug. 2 ♀ 2 ♂; Worms 3. IX. 1919, 1 ♀; Birstein, 1 ♂ (leg. Dr. Bauer).

*H. pectoratorius* Thunb. ♀♂ Worms. Var. a Thoms.: Worms Sept. 1908, 1 ♀.

*H. alpinus* Holmgr.: Worms 11. VI. 1898, 1 ♀; *ibid.* Juni, 1 ♀.

*H. biguttatus* Grav. ♀♂ (= *rufipes* Holmgr.); Worms. Dürrheim i. Schwarzw. 19. VII. 1911, 1 ♀; Klausen i. Tir. Juli, 1 ♂.

*H. flavolineatus* Grav. ♀♂ (Syn. *Bassus interruptus* Holmgr. ♂; *B. bimaculatus* Holmgr. ♂). Worms. Bei 1 ♀ bez. „Worms 25. VI. 1892“ sind die Hüften mehr oder weniger schwarzfleckig. Hinterste Schenkel an der äußersten Spitze gebräunt. Forma *nigroscutellata* m. ♀: Schulterlinien bis auf einen weißlichen Punktfleck reduziert. Schildchen ganz schwarz. Hinterste Schienen fast ganz schwarz, an der Basis schwach rötend, nicht weißlich. Sonst völlig mit *flavolineatus* stimmend. Worms Okt. 1906, 1 ♀.

*H. tarsatorius* Panz. ♀♂. Worms. Var. c. Thoms. ♀: „*Alis areola completa, parva, petiolata.*“ Worms Okt. 1908, 1 ♀; *ibid.* 15. V. 1909, 1 ♀; *ibid.* 6. VIII. 1918, 1 ♀.

*H. fissorius* Grav. ♀♂. Worms; Babenhausen Okt. 1909, 3 ♀.

*H. ornatus* Grav. ♀♂. Worms.

*H. nigricornis* Thoms.: Worms Sept. 1908, 1 ♀ *ibid.*; Okt. 1908, 1 ♀. Fühlergeißel etwas schlanker und mehr zugespitzt als bei *ornatus*, ringsum schwarz. Hinterste Schenkel schwärzlich bespitzt.

*H. crassicornis* Thoms.: Worms 27. VI. 1894, 1 ♀; *ibid.* 5. VI. 1899, 1 ♀; *ibid.* Juni, 1 ♀.

♂. Mediansegment fast etwas netzig gerunzelt, mit deutlichen Seitenleisten. Area basalis und postica nur ganz schwach angedeutet. 1. Tergit gerunzelt, mit zahnartig vortretenden Spirakeln und 2 parallelen Längskielen. Postpetiolus quadratisch. Tergite 2—3 quer, basal niedergedrückt, apikal mit schwach gebuckelter Scheibe, 2 basal mitten längsrunzlig skulptiert. Linker Vorderflügel mit Andeutung einer kleinen gestielten Areola mit verloschenem Außennerv, rechter Vorderflügel ohne Areola. Diskokubitalader im rechten Vorderflügel gleichmäßig gekrümmt, ohne Ramellus, im linken Vorderflügel winklig gebrochen, mit langem Ramellus. — Schwarz. Fühlergeißel braun, unten rötlichgelb. Taster, Mandibeln, Wangen, Kopfschild, Gesicht, breiter Streif der unteren Stirnränder, Unterseite des Schaftgliedes, breiter Schulterstreif, Propleurenfleck unterhalb des letzteren, Callus, Pleurennahte Vorderrand des Mesosternums, Fleckchen über den Mittelhüften, alle Hüften, Trochanteren und Trochantellen nebst den Tegulä bleichgelb. Schildchen und Basalhälfte der hintersten Hüften schwarz. Schenkel, Schienen und Tarsen der Vorder- und Mittelbeine mehr oder weniger bleichgelbrot, Hinterschenkel

hellrot. Hinterste Tarsen und äußerste Spitze der hintersten Schienen schwärzlich. Länge ca. 6 mm. Worms 28. V. 1910, 1 ♂.

*H. abominator* Bridgm.: Worms 11. X. 1920, 1 ♀ an Sumpflvegetation des Rheinuferes.

*H. sundevalli* Holmgr.: Worms 9. IX. 1901, 1 ♀.

*H. strigator* F. (= *Bassus ruficornis* Holmgr.): Worms Sept. 1908, 1 ♀; Jelowka (= Lepel i. Kurland 5. VIII. 1917, 1 ♀ (leg. Dr. Bischoff, Berlin).

*H. pictus* Grav. (= *Bassus pumilus* Holmgr.): Worms 25. IX., 1 ♀; *ibid* Juli 1909, 1 ♂; *ibid.* 2. X. 1919, 1 ♂.

*H. megaspis* Thoms. ♀♂. Worms. Forma *rufipleuris* m. ♀: Mesopleuren und Fleck über den hintersten Hüften rot. Worms 8. IX. 1910, 1 ♀.

*H. xanthaspis* Thoms.: Worms 11. V. 1895, 1 ♂.

*H. nigratarsis* Grav.: Worms 11. X. 1907, 1 ♀. Hinterleib schwarz. Äußerster Hinterrand der Tergite 1—3 rötelnd. Halte *nigratarsis* mit Strobl für eine selbständige Spezies. Mesopleuren des letzteren glänzend, bei dem ähnlichen *elegans* dagegen dicht punktiert und fast matt.

♂. Schwarz. Taster, Mandibeln, Kopfschild, Gesichts- und untere Stirnränder, Mittelfleck des Gesichts, dreieckige Schultermakeln, Spitzenhälfte der Vorder- und Mittelhüften, äußerste Spitze der Hinterhüften, alle Trochanteren, Callus, Flügelschüppchen und Strich unterhalb der letzteren weißlichgelb. Hinterrand der Tergite 2—3 rot, letzteres mit schwarzem Querfleck in der Mitte. Alle Schenkel, Schienen, Vorder- und Mitteltarsen rot. Hintertarsen gebräunt. 1 ♂ ohne Angabe des Fundorts (v. Heyden i. coll.).

*H. elegans* Grav. ♀♂. Worms.

*H. pallipes* Grav.: Worms Juli, 1 ♀; Salem i. Vogesen Aug., 1 ♀; Dürrheim i. Schwarzw. Juli, 2 ♂; Bürstädt. Wald b. W. 18. V. 1910, 1 ♂.

*H. signatus* Grav. ♀♂. Worms; Weißkirchen i. Mähren, 2 ♀. Var. a. Thoms.: „*Alis areola nulla*“: Worms 20. V. 1910, 1 ♂.

*H. hygrobis* Thoms. ♀♂. Worms.

*Exochus gravipes* Grav. ♀♂. (= *prosopius* Grav. ♂) Worms. Allgemeinste Art der Gattung.

*E. gravis* Grav. Worms Sept. 1909, 1 ♀; Blankenburg i. Thür. Aug. 1901, 1 ♂ (leg. A. Weis); Weißkirchen i. Mähren, 2 ♂; Jena Mai, 3 ♂ (leg. Dr. R. Meyer).

*E. consimilis* Holmgr.: Worms 16. V. 1894, 1 ♀; *ibid.* 5. VII. 1909, 1 ♂; Fort de l'eau Alger. 27. III. 1910, 1 ♂ (leg. Dr. J. Bequaert). Gesicht in beiden Geschlechtern ganz schwarz. Scheitelfleck beim ♀ fehlend. Hüften der Wormser Exemplare z. T. und hinterste Tarsen durchaus rot.

*E. nigripalpis* Thoms.: Worms Juli 1909, 1 ♀; *ibid.* 17. VIII. 1918, 1 ♀; *ibid.* 29. VII. 1918, 1 ♂. Die Färbung entspricht Thomsons Angaben: „. . . . facie et ore nigris, tarsi postici nigricantibus basin versus pallidis, tegulis feminae totis nigris.“ Könnte vielleicht als eine Rasse des *consimilis* aufgefaßt werden.

*E. flavomarginatus* Holmgr.: Blankenburg in Thür. Juli, 1 ♂.

*E. pictus* Holmgr. Worms 27. VIII. 1907, 1 ♀; Babenhäusen in Hessen Okt. 1909, 1 ♀. Var. 1 Holmgr.: Aken IX. 1017, 1 ♂ (leg. E. Heidenreich, Dessau).

*E. erythronotus* Grav.: Weißkirchen i. Mähren, 1 ♀; *ibid.* 1 ♂; Wilderswyl i. Schweiz Juli 1904, 1 ♂. Var. *coronatus* Grav. ♀ ♂. Worms.

*E. citripes* Thoms.: Krefeld Fortstwald Mai, 1 ♀ (leg. A. Ulbricht).

? ♂: Glänzend. Kopf quer, hinter den Augen schwach bogig verengt. Mesonotum mit deutlichen Notaulen. Mediansegment deutlich gefeldert. Oberes Mittelfeld fast quadratisch. Obere Seitenfelder durch Querleiste geteilt, Scheibe des 2. Tergites zart und weitläufig, an den Seiten dichter punktiert. Nervulus schief, stark postfurkal. — Fühlergeißel schwärzlich, unten rostfarben. Unterseite des Schaftgliedes, Taster, Mandibeln. Wangen, untere Hälfte der äußeren Augenränder, das ganze Gesicht, Stirnränder bis zum Scheitel hinauf, lange Schulterstreifen, Mesopleurenfleck, Schildchen, Hinterschildchen, Bauchfalte, alle Hüften, Trochanteren, Schienen, Tarsen und Tegula weißlichgelb. Außenseite der hintersten Schienen mit weißlichem Längsfleck. Mesonotum, Pleuren und apikale Zone des Mediansegmentes hell braunrot, der übrige Thorax und die hintersten Schenkel mehr oder weniger bleichrot. Stirn, Scheitel, Hinterkopf, oberer Halsrand, Mittellappenspitze des Mesonotums, Umgebung des Schildchens und Hinterschildchens, basale Zone des Mediansegmentes und Hinterleib schwarz. Hinter- und Seitenrand der Tergite 1—3—4 breit, 5—7 schmal bleichgelb. Stigma,

Basis und Spitze der hintersten Schienen schwarzbraun. Länge: ca 6 mm. Haake 1. VII. 1917, 1 ♂ (leg. Th. Meyer Hamburg).

*E. lentipes* Grav. (= *cylindricus* Holmgr.): Worms Juli, 1 ♀; *ibid.* 23. VI. 1911, 1 ♀; Weißkirchen i. Mähren, 2 ♀.

*F. tibialis* Holmgr. Worms 13. VIII. 1909, 1 ♀.

*E. signatus* n. sp. ♀. Worms Sept., 1 ♀; *ibid.* 19. IX. 1907, 1 ♀. Mit *tibialis* verwandt. Die ♀ beider Arten lassen sich in folgender Weise unterscheiden:

- Mandibeln, Kopfschild, Wangen und Gesicht schwarz, letzteres mit 2 mondsichelartigen Flecken unter der Fühlerbasis. Hinterste Schienen breit schwarzbraun bespitzt. Kleinere Art von ca. 5 mm L. . . . *tibialis* Holmgr. ♀.
- = Mandibeln, Wangen, Kopfschild und Gesicht gelblich, letzteres mehr oder weniger braun oder schwarzfleckig. Hinterste Schienen schmal schwarzbraun bespitzt. Größere Art von ca. 7 mm L. . . . . *signatus* ♀.

Thorax etwas depreß. Obere Seitenfelder des Mediansegmentes bei dem einen ♀ ohne, bei dem anderen mit ganz undeutlicher Kostula. Scheibe des 2. Tergits glatt, an den Seiten deutlich punktiert. Nervulus postfurkal. — Schwarz. Gesicht z. T., Taster, Mandibeln, Wangen, Kopfschild, große Scheitelflecke, dreieckige Schultermakeln, Flügelschüppchen, Fleck vor den letzteren, Callus, Schildchenseiten mehr oder weniger, äußerste Spitzen des Schildchens und Hinterschildchens, Hüften und Trochanteren der Vorder- und Mittelbeine, alle Schienen und Tarsen bleichgelb. Vorder- und Mittelschenkel unregelmäßig bleichrot und gelb gefleckt. Hinterste Hüften und hinterste Schenkel mehr hellrot. Hinterste Schienen schwarzbraun bespitzt. Hinterste Tarsen nicht schwarz geringelt, Spitzen der Glieder schwach bräunelnd. Die dunkle Gesichtszeichnung des einen ♀ besteht aus 2 braunen Seitenflecken und einem schwärzlichen Längsstrich in der Mitte. Bei dem anderen ♀ sind die Flecken größer und fast zusammenfließend. Mittel- und Hinterhüften basal stark verdunkelt. Stigma beider ♀ scherbengelb mit verdunkeltem Rand. Die Typen befinden sich in meiner Sammlung.

*E. foveolatus* n. sp. ♀ ♂. Worms 27. VIII. 1918, 1 ♂; *ibid.* Juni, 1 ♂; *ibid.* Juli 3 ♂; Bromberg 31. VII. 1919, 1 ♀ (leg. O. Meyer). Area superomedia des Mediansegmentes etwas länger als breit, mit vor der Mitte entspringender Kostula. Scheibe des 2. Tergites zart weitläufig punktiert, mit sehr deutlichem rund-

lichem Grübchen. Nervellus postfurkal. — Schwarz. Fühlergeißel braun, unten rostfarben. Weiße Scheitelpunkte mehr oder weniger deutlich, bei 2 Exemplaren fehlend. Spitze der Vorderhüften und Streifchen an der Außenseite der Mittelhüften bisweilen bleichgelb. Alle Schenkel, Schienen und Tarsen rot. Hinterste Schienen mit bleicher Basis. Tegulä bleichgelb, schwärzlich gezeichnet. Stigma gelbbraun. Länge: ca. 5.5 mm. Stimmt mit *E. nigripalpis* Thoms. in dem ganz schwarzen Gesicht überein, weicht aber durch die eigenartige Skulptur des 2. Tergites ab. Die Typen befinden sich in meiner Sammlung.

Bem.: Wie ich erst nachträglich sehe, hat Schmiedeknecht diese Art bereits unter dem gleichen Namen beschrieben (cf. Opusc. Ichneum. Fasc. XXXX, 1925).

*E. albicinctus* Holmgr.: Salem i. Vogesen Juli, 5 ♀. Neugraben 11. VII. 1912, 1 ♂ (leg. Th. Meyer Hamburg).

*Polyclistus femoralis* Geoffr.: Worms 20. V. 1890, 1 ♀; ibid. 30. V. 1892, 1 ♀; 2 ♀ ohne Angabe des Fundortes (v. Heyden i. coll.).

*P. mansuetor* Grav.: Weißkirchen i. Mähren, 1 ♀.

*Triclistus curator* Grav. var. 2 Holmgr. ♀: „pedibus rufis, coxis totis vel ex parte nigris“. 1 ♀ bez. „Weidend. Brücke 23. Okt.“ (Rtzb. i. coll.).

*T. nigritellus* Holmgr.: Neugraben 2. VI. 1912, 1 ♀ (leg. Meyer Hamburg); Bromberg 24. V. 1914, 2 ♀ ♀ (leg. O. Meyer).

*T. podagricus* Grav.: Frankfurt a. M., 1 ♀ (Passavant i. coll.) Trifels 15. V., 1 ♂; Weißkirchen i. Mähren, 1 ♂.

*T. holmgreni* Bohem.: Neugraben 17. IX. 1916, 1 ♀ (leg. Meyer Hamburg).

*T. squalidus* Holmgr.: Landro 30. VI. 1909, 1 ♀ (leg. A. Weis, Frankfurt a. M.).

*Chorinaeus funebris* Grav.: Worms Juni 1904, 1 ♀; Wilderswyl i. Schweiz Juli 1904, 1 ♀; Boberg 3. VI. 1917, 1 ♂, Ohmoor 16. VII. 1917, 1 ♂ (leg. Meyer Hamburg). Birmandreis, Alger., 1 ♂ (leg. Dr. Bequaert-Brügge); Elberfeld 23. V. 1910, 1 ♀ (leg. Dr. R. Müller-Elberfeld). Bei 1 ♂ der Ratzeburgischen Sammlung sind die Hüften und Trochanteren der Vorder- und Mittelbeine bleichgelb.

*B. cristator* Grav.: Worms Mai, 1 ♀; Norf i. Rheinprov., 1 ♀; Neugraben 9. IX. 1916, 1 ♂ (leg. Meyer Hamburg); 1 ♂ ohne Angabe des Fundortes (v. Heyden i. coll.). Forma ♂ m.:

Taster weißlich. Mitte der Mandibeln, Kopfschild, Wangenspitzen und Gesicht gelb, letzteres mit braunem Fleckchen unter der Fühlerbasis. Vorder und Mitteltrochanteren, Spitzen der Vorder- und Mittelhüften gelblich. Hinterhüften schwarz. Hinterste Schenkel schwärzlich bespitzt. Basis der hintersten Schienen bleich. Neugraben 13. VIII. 1916, 1 ♂ (leg. Meyer Hamburg). Im nördlichen Europa gesammelte Exemplare zeigen öfters ein ganz schwarzes Gesicht.

*Hyperacmus crassicornis* Grav.: Worms Sept. 1904, 1 ♂; Blankenburg i. Thür. Juli 1908 1 ♀.

*Periope auscultator* Curt. ♀ ♂ (= *Monoplectron zygæator* Holmgr.). Schweden (Roman).

*Colpotrochia elegantula* Schrank ♀ ♂. Worms, Hirsau i. Schwarzw., Wilderswyl i. Schweiz, Klausen in Tirol.

*Tylocomnus scaber* Grav.: Harreshausen i. Hessen Juni 1895, 1 ♂; *ibid.* 27. V. 1920, 1 ♀; 1 ♀ bez. „Pärna Fennia R. Forsius“. Primärer Parasit der Kieferneule.

*Orthocentrus fulvipes* Grav.: Worms Juli, 5 ♂; *ibid.* 28. X. 1918, 1 ♂; Blankenburg i. Thür. Juli 1908, 1 ♂.

*O. protuberans* Holmgr. var. 1: Worms Mai, 1 ♀.

*O. frontator* Zett.: Bürstädt. Wald b. W. Mai 1911, 1 ♀; Salem i. Vogesen Juli, 1 ♂.

*Picrostigeus anomalus* Holmgr.: Worms Mai, 1 ♂.

*P. debilis* Grav.: Worms Mai 1911, 1 ♀, 2 ♂.

*Stenomacrus affinis* Zett.: Worms Mai, 4 ♀, 1 ♂.

*S. merula* Grav.: Worms 5. XI. 1918, 3 ♀; *ibid.* 19. X. 1919, 1 ♂.

*S. falcator* Thoms.: Seeheim i. Bergst. Juni, 1 ♀.

*Sphinctus serotinus* Grav.: Ende Sept. Soden i. T. 1 ♀; Ende Sept. Rödershöhe b. Frankfurt a. M., 1 ♀; 1 ♀ aus überwinterten Gespinsten von *Tortr. testudinacea* erz. (v. Heyden i. coll.).

*Metopius dissectorius* Panz. (= *sicarius* Grav.): Alpnach i. Schweiz Anf. Aug., 1 ♀ (v. Heyden i. coll.); Waldmichelbach in Odenw. 7. VI. 1897, 1 ♀; Lindenfels i. Odenw. Sept. 1900, 1 ♀; Wilderswyl i. Schweiz Juli 1904, 1 ♀.

*M. fuscipennis* Wesm. ♀ ♂. Worms.

*M. micratorius* F.: Harreshausen i. Hessen 29. VII. 1893, 2 ♀; *ibid.* Aug. 1893, 1 ♀, 1 ♂; *ibid.* 31. VIII. 1891, 1 ♂; Ruhpolding i. Oberb. Juli 1910, 1 ♀, 1 ♂; Hinterzarten i. Schwarzw.

## Beiträge zur Kenntnis der palaearktischen Ichneumonidenfauna. 273

Juli 1917, 3 ♀; 1 ♂ bez. „Palencia Paganetti Hispan.; Seebad Kranz i. Ostpr. Juli, 1 ♂; 1 ♀ bez. „Digne Basse Alp.“ (v. Heyden i. coll.).

*M. anxius* Wesm.: 1 ♂ bez. „Anf. April aus Puppen“; 1 ♂ bez. „Ende Mai aus der Puppe von *Chel. casta* Mühlig“; 1 ♂ bez. „Ende Juni Falkensteinerwald“ (v. Heyden i. coll.).

*M. connexorius* Wesm.: 1 ♂ bez. „Aug. 1905 Hornbäk Dänemark Böttger“ (v. Heyden i. coll.).

*M. dentatus* F. (= *croceicornis* Thoms.): 1 ♀ bez. „Ende Mai Bürgeler Höhe an einer jungen Kiefer“ (v. Heyden i. coll.).

*M. brevispina* Thoms.: 1 ♀ bez. „Palencia Pagan. Hispan.“ (Bequaert i. coll.).

\* \* \*

*Alomya debellator* F. ♀ ♂. Worms, Hinterstein i. Allgäu, Wilderswyl i. Schweiz, Ruhpolding in Oberb. Var. *nigra* Grav.: Bad Bertrich 9. VI. 1908, 1 ♂. Worms Mai, 2 ♂; Pfälzerwald Mai, 1 ♂.

### Nachträge.

*Hypamblys romani* n. sp. ♀. 1 ♀ bez. „Dürrheim i. Schwarzw. 20. VII. 1911“.

Kopf quer, hinter den Augen nicht verschmälert, hinten gerundet. Mandibeln mit 2 gleichlangen Zähnen. Kopfschild in der Mitte etwas stumpfwinkelig vorgezogen. Gesicht und Stirn deutlich punktiert, fast matt. Wangen schmaler als die Basis der Mandibeln. Mesonotum mit flachen Notaulen. Mesopleuren glänzend, unten weitläufig zart punktiert, mit poliertem Spekulum. Mitte des Mediansegmentes nicht gefeldert, glänzend. Area petiolaris angedeutet, mit einer Längsleiste in der Mitte. Abdomen glänzend, gegen die Spitze zu etwas komprimiert. 1. Hinterleibsegment deutlich gestielt, ohne Glymmen, mit in der Mitte gelegenen höckerartig vortretenden Spirakeln und kleinem Basalgrübchen. 2. Tergit mit schwach niedergedrückter zart gerunzelter Basalhälfte, ohne Variolen. Postpetiolus länger als breit. Epipleuren der Tergite 2—3 bis zur Spitze reichend. Hypopygium die Spitze des Abdomens erreichend. Terebra etwas schief aufwärts gerichtet, die Spitze des Abdomens deutlich überragend, mit dünner abstehender Behaarung. Vorderflügel ohne Areola.

Diskokubitalnerv gleichmäßig gekrümmt, Nervulus interstitial, Nervellus schwach antefurkal, gleich hinter der Mitte deutlich gebrochen. — Schwarz. Fühler braun, Fühlergeißel unten rotgelb. Mandibeln, mit Ausnahme der Zähnchen, Taster, Unterseite des Schaftgliedes und des Pedicellus, Kopfschild, breiter Streif der Gesichtsränder, Tegulä, Fleckchen vor den letzteren, Flügelwurzel, hinterste Schienen nebst Sporen und Basis des Metatarsus mehr oder weniger bleichgelb. Alle Hüften und Schenkel, Vorder- und Mittelschienen, Vorder- und Mitteltarsen rot. Äußerste Spitzen der hintersten Schenkel oben, Spitzen der hintersten Schienen, Glieder 2—4 der hintersten Tarsen nebst der Spitzenhälfte des 2. Gliedes und Stigma schwarzbraun, letzteres mit bleicher Basis. Länge: ca. 7.5 mm.

Die Art stimmt in der Farbe der Hüften und des Abdomens mit *H. carinatus* Holmgr. überein, weicht aber namentlich durch das ungefelderte Mediansegment ab. Benannt zu Ehren des ausgezeichneten Entomologen Dr. A. Roman in Stockholm, dem das Tier zur Begutachtung vorgelegen hatte.

Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

*Hypamblys genalis* n. sp. ♀. 1 ♀ bez. „Worms 29. VIII. 1919“, 1 ♀.

Kopf quer, breiter als der Thorax, hinter den Augen gradlinig verengt, glänzend. Fühler schlank, fadenförmig, etwas länger als der Körper. Mandibeln mit gleichlangen Zähnchen. Vorder- und Mittelrand des Kopfschildes abgestutzt. Gesicht und Stirn fein lederig skulptiert, fast matt. Wangen so breit als die Basis der Mandibeln. Mesonotum mit flachen Notaulen, Mesopleuren mit poliertem Spekulum. Mitte des Mediansegmentes mit Andeutung eines schmalen parallelseitigen oberen Mittelfeldes. Hinteres Mittelfeld deutlich begrenzt. 1. Segment gestielt, mit etwas höckerig vortretenden, in der Mitte gelegenen Spirakeln, ohne Glymmen. Tergite 2—3 quer. Hinterste Schienen mit kurzen Sporen. Vorderflügel ohne Areola. Nervulus postfurkal, Nervellus antefurkal, hinter der Mitte gebrochen. — Schwarz. Fühlergeißel bräunelnd, unten rötelnd. Taster weißlich. Mandibeln, mit Ausnahme der Zähnchen, Kopfschild, breiter Wangenfleck, Hüften und Trochanteren der Vorder- und Mittelbeine, alle Trochantellen, Flügelwurzel und Flügelschüppchen bleichgelb. Basis der Mittelhüften verdunkelt. Breiter Hinterrand der Tergite 2—3, alle Schenkel und Schienen, Vorder- und Mitteltarsen rot. Hinter-

tarsen und äußerste Spitze der hintersten Schienen schwärzlich. Stigma braungelb. Länge: ca. 4 mm. Ähnelt auf den ersten Blick *Synodites notatus* Grav. und *Hypamblys albopictus* Grav., weicht aber von beiden Arten hauptsächlich durch den breit gelben Wangenfleck, von letzterer außerdem durch das ganz schwarze Gesicht ab. Lag ebenfalls Roman zur Begutachtung vor. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

*Otlophorus castaneus* n. sp. ♂. 1 ♂ bez. „Worms 9. V.“

Kopf quer, hinter den Augen nicht verengt. hinten gerundet. Fühler fadenförmig, von Körperlänge. Mandibeln mit 2 gleichlangen Zähnen. Kopfschild durch eine tiefe Querfurche vom Gesicht geschieden, mit breit gerundetem Vorderrande. Gesicht und Stirn fein gerunzelt, fast matt. Wangen etwas schmaler als die Basis der Mandibeln. Mesonotum und Mesopleuren etwas glänzend, ersteres mit flachen Notaulen, letztere unten weitläufig fein punktiert, mit kleinem poliertem Spekulum. Mediansegment fein gerunzelt, glänzend, mit kreisrunden Spirakeln. Oberes Mittelfeld durch 2 parallele Längsleisten angedeutet, mit dem Basalfeld zusammenfließend. Obere Seitenfelder deutlich, ungeteilt. Hüftfeld gut begrenzt. Abdomen fast linear. 1. Segment apikal allmählich erweitert, mit etwas höckerig vortretenden Spirakeln. Petiolus mit geschlossenem Basalgrübchen und deutlichen Glimmen. Seiten des Postpetiolus scharf gerandet. Tergite 1—2 gerunzelt, fast matt, 3 und folgende feiner runzelig punktiert und mehr glänzend, 2—3 quadratisch. Sporen der hintersten Schienen fast die Mitte des Metatarsus erreichend. Radius aus der Mitte des Stigmas entspringend. Areola klein, schief vierseitig, gestielt. Diskokubitalnerv gleichmäßig gekrümmt. Parallelnerv aus der Mitte der Brachialzelle entspringend. Nervulus interstitial. Nervellus etwas hinter der Mitte gebrochen, postfurkal. — Schwarz. Mitte der Mandibeln, Taster, Vorder- und Mitteltrochanteren, alle Trochantellen und Flügelschüppchen bleichgelb. Vorderrand des Kopfschildes rötelnd. Alle Schenkel hellrot, Vorder- und Mittelschienen mehr bleichrot, Vorder- und Mitteltarsen und hinterste Schienen nebst Sporen weißlich. Hinterste Tarsen, äußerste Basis und Spitzendrittel der hintersten Schienen, Basis und Unterseite der Vorder- und Mitteltrochanteren und letztes Glied der Vorder- und Mitteltarsen schwärzlich. Tergite 2—4 hell kastanienrot, Mitte des 2. Tergites mit 2 verloschenen schwärzlichen Fleckchen. Stigma braun, basal nur wenig heller.

Länge: ca. 7 mm. *O. cruralis* Grav. ♂, der ebenfalls eine rote Hinterleibsmittle besitzt, weicht durch weißes Schildchen, weißes Gesicht und rote Hüften ab. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

## Ponerinen (Fam. Formicidae) aus dem Indo-Australischen Gebiet.

(Mit 14 Textabbildungen.)

Von W. Karawaiew, Kiew.

(Schluß)

### Tribus Leptogenyini Forel.

*Leptogenys* (subg. *Lobopelta* Mayr) *diminuta* Sm. subsp. *fruhstorferi* Em.

♀. Der Knoten ist bei meinen sämtlichen Exemplaren ausgesprochen höher wie lang. Bei den Exemplaren von Wammar ist er sehr gleichartig ausgebildet — 1,3 mal höher (hinten gemessen) wie lang, dagegen variiert seine Länge bei den Exemplaren von Depok und Prinsen-Eiland sehr beträchtlich. Doch ist er bei keinem Exemplar kürzer als bei zwei in meiner Sammlung befindlichen typischen *diminuta* (aus Poona und Dehra Dun, Indien, von Forel erhalten). Nach Emery sollte er kürzer sein als bei dem Typus. Fühlergeißel, Mandibeln, Tarsen, teilweise die Beine und Ende der Gaster bräunlich, etwas schmutzig gefärbt. Länge 6 mm. Die ♀ ♀ von Wammar sind 5,6—6 mm lang.

♂. Kopf so lang wie breit. Augen mehr als die halbe Kopflänge einnehmend, oval. Mandibeln länglich, am Ende abgerundet. Oberlippe am Vorderrand halbkreisförmig ausgeschnitten. Maxillartaster 4-gliedrig, das Endgliedchen doppelt so lang wie das vorletzte. Lippentaster ebenfalls 4-gliedrig, das erste Gliedchen doppelt so lang wie das zweite. Das Schaftgliedchen mit dem ersten Geißelgliedchen zusammen so lang wie das zweite Geißelgliedchen.

Thorax kaum breiter als der Kopf. Epinotum sehr gewölbt. Schuppe oval, am Oberrand kaum ausgeschnitten. Thorax unregelmäßig fein längsgestreift.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Konowia \(Vienna\)](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Habermehl Heinrich

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der palaearktischen Ichneumonidenfauna \[Anm.: Schluss\]. 264-276](#)